



Jahresbericht 2008

28. Generalversammlung vom Donnerstag 6. März 2008, kath. Vereinshaus Mellingen

20 Personen bestaunten nach dem Apéro den vielseitigen Film „Im Wald der fliegenden Edelsteine“. 18 Mitglieder waren bei der nachfolgenden 28. Generalversammlung anwesend. Alle Traktanden (Wahlen Vorstand, Jahresbericht 2007, Rechnung, Revisionsbericht) wurden einstimmig angenommen. Gregor Meier wurde aus dem Vorstand verabschiedet. Ein spezieller Dank und ein Präsent gingen an Hans Gruber für seine tolle Arbeit den Nistkastenbau und die Produktion von Geschenken betreffend.

Die behandelten Geschäfte sind im Protokoll aufgeführt, welches dieses Jahr von Andri Kisseleff erstellt wurde. (zu finden auf www.nvm.ch)

Exkursionen

Wasservögel am Flachsee Unterlunkhofen, Samstag 12. Januar 2008

Für unsere erste diesjährige Exkursion schlossen wir uns einer öffentlichen Exkursion der Stiftung Reusstal an. Acht NVM-Mitglieder ergänzten die kleine Truppe, welche kompetent von Josef Fischer geführt, die Winter- und Ganzjahresgäste am Flachsee bestaunte. Wie immer, wenn Josef Fischer eine Exkursion leitet, erhielten wir viele weitere interessante Informationen zu den Schutzgebieten und er erzählte diverse Anekdoten, welche Fachmann wie Laien zum Staunen brachten.

Morgenspaziergang: Mühlebach: Für oder gegen die Natur?! Sonntag 30. März 2008

Die in den 70iger Jahren des letzten Jahrhunderts einsetzende Bautätigkeit am Rohrdorferberg führte zu Bodenversiegelung und damit zur wachsenden Belastung des Mühlebachs, welcher zunehmend Überschwemmungen verursachte, auch in Mellingen.

Seit der Erarbeitung eines Konzeptes für die „Beruhigung“ des Baches (1962) wurden in mehreren Etappen bauliche Massnahmen durchgeführt. Mehr und weniger naturnahe.

Anlässlich der Begehung erläuterte uns Ernst Vögeli kompetent die biologisch-ökologischen Zusammenhänge. Die Themen „Geographie-Morphologie-Gewässerkunde“, sowie „Geschichte-Heimatkunde“ kamen bei seinen Ausführungen ebenfalls nicht zu kurz.

Nach einem interessanten und lehrreichen zweistündigen Spaziergang bei herrlichem Frühlingswetter den Mühlebach entlang, genossen die 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den durch Trudy Vögeli erneut hervorragend organisierten Apéro am Reussufer.

schweiz.bewegt: Challenge Mellingen-Fislisbach. Freitag 9. Mai 2008

230 Gemeinden nahmen am Turnschuhduell, initiiert vom Bundesamt für Sport, teil. Mellingen duellierte sich mit Fislisbach und gewann mit ca. 1'477 Bewegungsstunden gegenüber Fislisbach mit rund 995 Bewegungsstunden. Der NVM organisierte einen Abendspaziergang zum Amphibienparadies Ebereich. Ca. 130 (!) Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der von 19:30 bis ca. 22:30 dauernden Veranstaltung teil. Ernst Vögeli und Andri Kisseleff referierten und erklärten zu den Themen „Ebereich“ und „Amphibien“. Laubfrosch, Kreuzkröte, Geburtshelferkröte liessen uns nicht im Stich und erstaunten das Publikum mit Ihrem „Gequak“. Mit Bildern und „Gequak“ ab Laptop sowie Bergmolch und Fadenmolch „im Glas“ wurden die Anschauungsobjekte weiter erläutert. Am Ende der Veranstaltung erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine von Erika und Remy Stillhart sowie Anita Kisseleff liebevoll abgepackte Süssigkeit und einen Werbe-Flyer des NVM. Ziele unseres Mitwirkens waren der Bevölkerung die Schönheiten der Natur zu zeigen, die Bewegung in der Natur zu fördern und Neumitglieder zu werben. Die TeilnehmerInnenzahl wird in die Annalen des NVM eingehen...

Amphibien und Reptilien in den Reussauen bei Rottenschwil, Samstag 7. Juni 2008

Die gemeinsame Exkursion mit den Nachbarvereinen wurde dieses Jahr vom NVM organisiert. 28 TeilnehmerInnen, davon nur sieben aus Mellingen, folgten den interessanten Ausführungen von Josef Fischer. Der Geschäftsführer der Stiftung Reusstal hatte die Exkursion erneut perfekt vorbereitet. So standen uns Gelbbauchunke, Erdkröte, Kreuzkröte, Wasserfrosch, Kammolch, Ringelnatter und Blindschleiche als lebendige Anschauungsobjekte auf dem interessanten Rundgang um die „Stille Reuss“ zur Verfügung. Dies erfreute nicht zu letzt auch die zahlreich anwesenden Kinder. Erläuterungen über eine Blume hier, einen Vogel da, den Storchenhorst dort, und, und, und... machten diesen Morgenspaziergang erneut zu einem einmaligen Naturerlebnis. Das Nahrungslager des Schwarzmilans (in den Bäumen aufgehängte Fische und Vögel) direkt neben seinem besetzten Horst war für viele von uns ebenfalls eine erstmalige Beobachtung. Die Exkursion begann um 09:00 und endete um ca. 12:30. Der NVM wird die Stiftung Reusstal auch künftig finanziell unterstützen und wir freuen uns alle schon auf die nächste Exkursion mit Josef Fischer.

Naturschutzzentrum La Sauge, Naturschutzgebiete Fanel - Chablais de Cudrefin, Neuenburgersee, Sonntag 14. September 2008

Sechs wetterfeste TeilnehmerInnen fuhren an den Neuenburgersee und wurden nicht enttäuscht. Carl'Antonio Balzari, stellvertretender Leiter des Naturschutzzentrums, und ein Praktikant führten uns ins Fanelgebiet. Der Regen liess bald nach, die Bise kam auf und wir wurden belohnt mit vielen eindrücklichen Beobachtungen. Es wurden u.a. beobachtet: Silberreiher, Graureiher, Rohrweihe, Trauerschnäpper, Brachvogel, Kormoran, Baumfalke, Eisvogel, Mehlschwalbe, Rauchschnalbe, Krickente, Stockente, Reiherente, Schnatterente, Pfeifente, Graugans, Blässhuhn, Zwergtaucher. Nach dem Mittagessen in der Auberge besichtigten wir die Anlage rund ums Naturschutzzentrum und hatten dort nochmals die Möglichkeit den Eisvogel zu bestaunen. Der abschliessende Besuch der Ausstellung zum Thema „Fischfressende Tiere“ war sehr interessant. Der Satz „Lieber Fischer: Solange es Kormorane hat, hat es Fische im See“ wird dem Autor in Erinnerung bleiben.

Chlausmarkt 05.12.2008

Kässeli, Holzsterne, Laternen, Holzspechte, aber auch Nüsse vom Buechberg, reiner Süssmost aus Äpfeln vom Buechberg und vom Franzosengraben sowie gedörrte Apfelfringe waren die Verkaufsschlager des Jahres. Ein Verkaufserfolg waren auch die Nisthilfen und Futterhilfen welche von Hans Gruber mit viel Detailliebe und Fachkompetenz hergestellt wurden. Auch die Vogelfuttermischung "Remy Spezial" verkaufte sich sehr gut.

Ein Umsatz von Fr. 1'032.50 (Vorjahr Fr. 530.-) für die Vereinskasse wurde erwirtschaftet. Angesichts des wiederum regnerischen Wetters ein sehr ansehnlicher Beitrag in die Vereinskasse.

Ernst Vögeli, Remy Stillhart und Andri Kisseleff betreuten den Stand.

Arbeitseinsätze

Bahndamm Heitersberg – Goldruten

Nachdem Heidi Vogt im Alleingang schon einen Grossteil der invasiven Goldruten entfernt hatte, kümmerten sich Ernst Vögeli und Andri Kisseleff Mitte August noch um diejenigen, welche weiter hangwärts direkt am Bahngleise waren. Mit den zwei Einsätzen dürften die Goldruten erheblich zurückgedrängt worden sein.

Ebereich, 01.11.2008, Politiktage

Gesamtgemeinderat, Gemeindeschreiber und NVM-Vorstand mit Gattinnen arbeiteten am ersten Novembersamstag im Gebiet Ebereich. Dieser Arbeitseinsatz wurde auf Wunsch des Gemeinderates durchgeführt.

Der «Reussbote» berichtete:

Nachdem der NVM in den letzten Jahren jeweils eine Exkursion in die Mellinger Natur für den Gemeinderat organisieren durfte, staunte der Vorstand des NVM nicht wenig, als via Stadtmann Bruno Gretener die Anfrage eintraf: «Wir möchten dieses Jahr einen Arbeitseinsatz zu Gunsten der Natur leisten!» Am Samstag 01.11. um 09:00 war es soweit. Bestens ausgerüstet und topp motiviert trafen wir uns beim Biotop «Ebereich», wo neben dem Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung auch diverse kommunale Schutzzonen (z.B. sonnige Magerwiesen, Brachflächen) angesiedelt sind. Diese Brachflächen galt es zu entbuschen und von Brombeeren und Robinien zu befreien. Andri Kisseleff, Präsident des NVM, führte die illustere Schar in die Bedeutung des Gebietes ein und erläuterte die Aufgaben. Wenig später, bewaffnet mit Hacken, Beilen und Baumscheren, wurde schon intensiv an diversen Orten hart gearbeitet. Trotz der Kälte und der Schneesreste im Gebiet, waren auf einigen Köpfen bald Schweissperlen zu sehen. Teamarbeit war angesagt und wurde intensiv gelebt. Neben den sechs GemeindevertreterInnen arbeitete auch der Gesamtvorstand des NVM zusammen mit den engagierten Gattinnen mit. Knappe drei Stunden später waren die vorgängig verbuschten Magerwiesen nicht mehr wiederzuerkennen und alle waren stolz auf das Geleistete. Den nachfolgenden Apéro hatten sich alle mehr als nur redlich verdient. Der NVM-Präsident verdankte zum Abschluss den tollen Einsatz und bot den Politikern und Ernst Pelloli an, gerne weitere solche Einsätze ganzjährig zu organisieren. Nach «schweiz.bewegt», dem sportlichen Gemeindegewinnkampf zwischen Fislisbach und Mellinger, hatten einige der Anwesenden

gelobt, in Zukunft mehr Sport zu treiben. «Beim NVM», meinte der NVM-Präsident, «können wir euch sportliche Betätigung in der freien Natur jederzeit anbieten. Und im Gegensatz zum Fitnesscenter kostet bei uns die sportliche Betätigung nichts und hilft der Natur!» Stadtammann Bruno Gretener bedankte sich beim NVM für die Organisation des Anlasses und ebenfalls für die gute und konstruktive Zusammenarbeit während des ablaufenden Jahres, insbesondere auch im Rahmen der Natur- und Umweltkommission Mellingen. Zum Abschluss verlangten die Politiker: «Nächstes Frühjahr müsst ihr für uns eine Abendexkursion in dieses Gebiet organisieren. Wir möchten gerne selber sehen, welchen Nutzen unsere Arbeit den Amphibien, Reptilien, Insekten und den seltenen Pflanzen gebracht hat». Und Finanzminister Werner Stoller, gezeichnet vom Kampf mit den Brombeeren, meinte: «Ich esse nie mehr Vanille-Glacé mit heissen Brombeeren»!

Ebereich, 08.11.2008

11 Helferinnen und Helfer arbeiteten dieses Jahr im Gebiet Ebereich. Paul Zürcher war am Mulchgerät nicht mehr zu bremsen und Hansjörg Friedrich mähte mit dem Balkenmäher die Brachflächen. Dies bedeutete eine enorme Hilfe. Nach drei Stunden effizienter Arbeit genoss man den traditionellen Apéro, Trudy's Brötli und Remy's Süssigkeiten auf der Terrasse am Rebhaldenweg 1. Besten Dank an alle für den tollen Einsatz.

Ebereich, 10.11.2008

Ernst und Trudy Vögeli sowie Andri und Anita Kisseleff führten die Arbeiten an den Brachflächen noch zu Ende. Das Schnittgut musste noch entfernt werden.

ZSO (Zivilschutzorganisation) Reusstal-Rohrdorferberg, 03.11.-07.11.2008

Andri Kisseleff leitete, fachlich unterstützt durch Hansjörg Friedrich, einen fünftägigen Einsatz an diversen Naturobjekten auf Gemeindegebiet. Von der ZSO waren in abwechselnder Zusammensetzung 4-7 Mann im Einsatz. Gepflegte Gebiete: Feldgehölz/Hecke Himmelrych, Magerwiese „alter Bahnhof“, Wiese neben ARA und Hecke Schnorpfenmatt. Die Vorbereitungen für diesen Einsatz waren relativ intensiv, da mit privaten Eigentümern, der Bauverwaltung, der ZSO und dem Bauamt geplant werden musste. Dass einzelne Arbeiten im Himmelrych in den Gewässerschutzzonen S1, S2 und S3 durchgeführt werden mussten, erleichterte die Aufgaben auch nicht. Für 2009 wurde die ZSO bereits wieder angefragt. Eine effiziente Art unsere eigenen beschränkten Ressourcen zu ergänzen.

Bahndamm/Militärstrasse

Im September beweideten Stiefelgeissen vom Arche-Hof erneut unsere Magerwiesen. Anita & Andri Kisseleff sorgten dieses Jahr für den Wassernachschub.

Nisthilfen

273 Nisthilfen wurden kontrolliert, gereinigt und wo notwendig repariert oder ersetzt. 228, also 83.5% (2007: 90.7%, 2006: 82.9%) der Nisthilfen waren belegt.

Segler, Fledermäuse, Dohlen und Falken im Siedlungsgebiet

Die Arbeiten wurden intensiviert. Ca. 30 neue Nisthilfen für Mauersegler konnten eingerichtet werden. Im Kirchturm der katholischen Kirche wurden die seit einiger Zeit geschlossenen

Falkenkästen zu Dohlenkästen umgebaut. Ebenfalls im Zeitturm. Dies war notwendig, da die Falkenkästen hauptsächlich von Tauben genutzt wurden. An der Stetterstrasse 21, wo ebenfalls ein Falkenpaar erfolgreich brütet, wurde in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Beauftragten Andres Beck ein Privateigentümer beraten. Im November fand zusammen mit Vertretern der Swisscom eine Besichtigung des Zeitturms statt. Die Swisscom plant dort als Ersatz für die Mobilfunkantenne auf der alten Post den Einbau einer Mobilfunkantenne direkt oberhalb unserer Nisthilfen. Wir werden den Bruterfolg vor und nach dem Einbau der Antenne dokumentieren und die Resultate der Swisscom mitteilen. Die Swisscom wird dem NVM den Ersatz der zwei Kästen incl. Montage an andere Stelle, z.B. an der Scheune von Hansjörg Friedrich, finanzieren. Für 2009 sind u.a. Projekte im Hexenturm (Fledermäuse und Falken), am Werkshofgebäude (Mauersegler) sowie an der Spittelscheune (Mauersegler) bereits von der Gemeinde bewilligt.

Herzlichen Dank für den tollen Einsatz an: Remy Stillhart, Ernst Vögeli, Paul Zürcher, Jörg Moser, Andres Beck (Beratung), Hans Gruber (Nistkastenbau), Zimmerei Wendel (Nistkästen an der Scheunengasse 1), Peter Jenni Transporte (Hebebühne), Malergeschäft Huber & Co. (Nistkästen Scheunengasse 1). Besten Dank auch an die EigentümerInnen der Liegenschaften, welche uns ermöglichten die Nisthilfen anzubringen.

Treffen mit anderen Vereinen und Organisationen

DV Birdlife Aargau in Beinwil am See

Am 29.03.2008 fand die jährliche Delegiertenversammlung in Beinwil am See statt. Andri Kisseleff und Remy Stillhart besuchten am Vormittag die interessante und abwechslungsreiche Exkursion am Hallwilersee (Thema: Naturschutz und Tourismus am Hallwilersee) und nachmittags die etwas langatmige, aber dennoch sehr interessante Versammlung. Alle Anträge des Vorstands wurden mehrheitlich einstimmig angenommen.

Vorständetreffen VANV in Wohlen

Remy Stillhart und Ernst Vögeli besuchten das Vorständetreffen am 27.11.2008, derweil Andri Kisseleff an der Gemeindeversammlung teilnahm. „Umsetzung Nutzungsplan Kulturland“, „Finanzierung von Naturschutzarbeit“ und „Aktuelle Feuerbrand-Situation im Kanton AG“ waren die Hauptthemen.

Präsidententreffen der Mellinger Vereine

Am ersten Präsi-Treff am 30.03.2008 konnte infolge einer kurzfristigen Terminkollision niemand vom NVM teilnehmen.

Der zweite Präsi-Treff fand am 25.08.2008 statt. Andri Kisseleff besuchte diesen Informationsaustausch. Die nächsten drei Jahre wird Andri Kisseleff als Aktuar der Vereinigung wirken.

Museumstreff „Biodiversität“

Das „Forum Stadtscheune Melligen“ hat Andri Kisseleff eingeladen am Museumstreff vom 07.12.2008 einen Vortrag zum Thema „Biodiversität“ zu halten. Was ist das? Wie wichtig ist sie für uns Menschen? Wie geht es ihr? Die Bedeutung des Eichenwaldreservates Melligen? Natur im Siedlungsgebiet? waren die von unserem Präsidenten präsentierten Themen. 30 Personen nahmen am

Museumstreff teil. Die Broschüre „Natur im Siedlungsgebiet“ sowie ein NVM-Mitgliederwerbung-Flyer wurde an die TeilnehmerInnen abgegeben. Beim darauffolgenden Apéro wurde intensiv diskutiert. Wir danken für die Einladung.

Behördenkontakte

Natur- und Umweltkommission Mellingen (NUK)

Insgesamt fanden vier Sitzungen statt. Diverse Begehungen und individuelle Kontakte zwischen Bauverwaltung und dem NVM-Vorstand kamen dazu. Hauptthema dieses Jahr waren die Gemeindeparzellen. Ein Inventar aller gemeindeeigenen Parzellen wurde aufgenommen und der Zustand dieser Parzellen und deren aktuelle Pflege wurden dokumentiert. Für die wichtigeren Parzellen erstellte Ernst Vögeli ein detailliertes (Pflanzen-) Inventar. Er investierte hierfür über 75 Stunden. Bei einigen Parzellen wurde bereits dieses Jahr die Pflege naturnaher durchgeführt. Insbesondere sollen wertvolle Magerwiesen nicht mehr durch Schafe beweidet werden, sondern zweimal jährlich gemäht werden und das Schnittgut weggeführt werden. Hansjörg Friedrich hat diesbezüglich von der Gemeinde einige Aufträge erhalten.

Broschüre „Natur im Siedlungsgebiet: Die Natur- Umweltkommission Mellingen empfiehlt...“

Die (gute) Pro Natura-Broschüre "Wildsträucher im Siedlungsraum" ist vergriffen und wird nicht mehr aufgelegt. Das vom SVS neu empfohlene Merkblatt „Unsere einheimischen Heckenpflanzen“ (AGRIDEA, Lindau) kann uns nicht in allen Belangen überzeugen. Im Auftrag der NUK hat deshalb Andri Kisseleff mit fachlicher Unterstützung durch Ernst Vögeli und Andy Jenni eine eigene vierseitige Broschüre mit Empfehlungen entwickelt. Bei jeder Anfrage für ein Baugesuch bei der Bauverwaltung Mellingen, wo auch Umgebungsarbeiten betroffen sind, wird diese Broschüre an die Bauherren abgegeben. Andy Jenni verwendet sie als Diskussionsbasis bei Gartenplanungen bei seinen Kunden.

Jugendarbeit

01.04.2008: Acht neue Nistkästen im Gebiet 2 am Buechberg

Die von unserem Ehrenmitglied Hans Gruber gefertigten Bausätze für Nistkasten wurden von SchülerInnen der Klassen Madlen Zimmermann, Susanne Feller und Andrea Seiler im Rahmen einer Projektwoche zusammengebaut.

Nach mehrfachen wetterbedingten Verschiebungen war es am 01.04.2008 endlich soweit. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten einen ganzen Tag im Wald und einer der Höhepunkte war die Standortsuche und die Befestigung der selber zusammengebauten Nisthilfen. Andri Kisseleff erzählte den Lernenden viel Interessantes über den Wald und die Vögel und half bei der Befestigung der Nisthilfen.

27.05.2008: Amphibienexkursion mit der Bez 2c (Bio: Viola Jori) ins Ebereich

Viola Jori (Bio-Lehrerin Bez Melligen) suchte und fand Unterstützung für die Exkursion. Ernst Vögeli und Andri Kisseleff begleiteten die Klasse ins Ebereich. Die Klasse wurde in drei Gruppen aufgeteilt und besuchte die drei Posten. 1) Ernst Vögeli: Lebensräume für Amphibien, Bedeutung der Biotope, etc. Posten 2) Viola Jori: Vertiefung des Wissens über Amphibien (die SchülerInnen hatten das Thema in den Vorwochen bereits im Unterricht behandelt). Posten 3) Andri Kisseleff: Die Stimmen der Amphibien erkennen (ab Laptop). Eine rasante Velofahrt führte uns danach zur Feuerstelle in der Nähe der ARA Melligen, wo Erika und Remy Stillhart das Feuer bereits perfekt vorbereitet hatten. Zurück im Ebereich begannen die Beobachtungen erneut. Gesehen und/oder gehört wurden: Kreuzkröte, Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte, Erdkröte, Wasserfrosch, Laubfrosch, Bergmolch und Fadenmolch. Die „Abendexkursion mit Bräteln“ begann um 17:30 und endete um ca. 22:00. Eine tolle, interessierte und (mehrheitlich) disziplinierte Klasse mit einer engagierten Bio-Lehrerin erfreute die NVM-Vertreter. Für die Jugendlichen, die Lehrerin und uns war es erneut ein eindrückliches Naturerlebnis im „Ebereich“.

03.06.2008: Biodiversitätstag "Mega-Hit Natur 2008" mit der 1. Bez Melligen

Basierend auf den Unterlagen von Dr. Daniela Pauli hatte Andri Kisseleff einen kindergerechten Vortrag zum Thema Biodiversität erarbeitet. Was ist Biodiversität? Was bedeutet diese für uns Menschen? Wie geht es ihr heute? Ergänzt wurde der Vortrag durch Informationen über das "Eichenwaldreservat Staatswald Melligen". Bei allen ersten Klassen (1a, 1b, 1c) der Bez Melligen (80 Lernende) durfte unser Präsident je eine Lektion zu diesem Thema durchführen. Zudem erhielt jedes Kind schriftliche Unterlagen zum Thema, welche es zusammen mit den Eltern als "Hausaufgaben" zu erarbeiten galt. Ebenfalls abgegeben wurde ein selbst erarbeitetes Dossier zu den Bäumen im Mellinger Wald. Die Kinder hatten somit die Gelegenheit sich auf den Biodiversitätstags-Wettbewerb (u.a. auch Fragen zu Bäumen) vorzubereiten.

Dieses Jahr waren die Wetterbedingungen perfekt. Die Kinder trafen sich um 08:00 mit den Velos bei der Schule und dislozierten von dort zum Holzschopf an der Rohrdorferstrasse. Remy Stillhart und Andri Kisseleff hatten in der Früh die 25 Wettbewerbsfragen der Vormittags-Postenfahrt im Wald platziert. Jede der 21 Schülergruppen erhielt nun einen Kartenausschnitt mit den 25 eingezeichneten Posten und ein Antwortblatt für die Beantwortung der 25 Fragen zur Natur, zu den Bäumen und diversen Schätzfragen. Und schon ging es los: Mit grossem Elan und Engagement suchten die Schülerinnen und Schüler die 25 Posten und beantworteten bis ca. 11:00 die Fragen. Die besten Gruppen beantworteten 19 der 25 Fragen richtig.

Uns erfreute ebenfalls, dass Thomas Flory (Umweltbildung/Naturschutz naturama Aarau) unseren Anlass besuchte und unser Präsident mit ihm einige Gedanken und Erfahrungen zu solchen Anlässen austauschen konnte.

Nach dem Bräteln im Wald radelten die Kinder zurück zum Schulhausareal, wo Erika und Remy Stillhart, Ernst Vögeli und Andri Kisseleff in der Zwischenzeit die Geschicklichkeitsspiele für den Nachmittag eingerichtet hatten. Die Kinder hatten zehn Geschicklichkeitsspiele zu bewältigen. Mit grossem Eifer wurden auch diese Aufgaben angepackt. Die Posten wurden von sieben Lehrpersonen der Bez Melligen sowie Erika Stillhart, Remy Stillhart und Ernst Vögeli vom NVM betreut. Gegen 15:30h endete die durch Andri Kisseleff koordinierte Veranstaltung. Ein einmaliges Erlebnis für die Jugendlichen, die Lehrpersonen und die Vertreter des NVM.

Der Wettbewerb setzte sich zusammen aus den 25 Fragen des Vormittags und den zehn Geschicklichkeitsspielen des Nachmittags. Total konnten 35 Punkte erzielt werden. Die beste Gruppe, aus der Klasse 1a (Bio-Lehrperson: Melchior Haller), erreichte 26.39 Punkte. Siegerklasse war die 1c (Klassenlehrerin: Olivia Wismer, Bio-Lehrperson: Christoph Signer) mit im Schnitt 22.71 Punkten.

Der Siegergruppe wurde in der Folgewoche ein Diplom und ein Sachpreis überreicht. Die Siegerklasse erhielt ebenfalls ein Diplom und durfte einen Ausflug zum Thema Natur im weitesten Sinne gemeinsam mit der Bio-Lehrperson planen. Der Tagesausflug wurde vom NVM mitfinanziert.

Der Anlass wurde bereits zum zweiten Mal durchgeführt und die Schulleitung hat Interesse angemeldet den Biodiversitätstag 2009 erneut durchzuführen.

Anita Kisseleff war für die Anlieferung der Getränke (Mineral zum Mittagessen und Rivella am Nachmittag) und der Glaces zum Veranstaltungsende verantwortlich.

Sponsoring: NVM, Rivella, Anita & Andri Kisseleff, Daniela & Andi Koller

23.10.2008: Die SchülerInnen kontrollieren und reinigen die Nistkästen

Die Kinder, welche die acht Nistkästen zusammgebaut und anfangs April aufgehängt hatten, kontrollierten und reinigten die Kästen bei kaltem, aber trockenem Herbstwetter. Begleitet von den Lehrerinnen und mit fachlicher Unterstützung durch Andri Kisseleff, wurde die Erfolgskontrolle zum Grossereignis für die Kinder. Mit Ausnahme von zwei Kästen waren alle mit einem wunderbaren Nest (1 x Hornisse) belegt. Die Begeisterung war gross und der Zvieri schmeckte danach noch besser.

Umwelttag/Umweltwoche an der Schule Mellingen/Wohlenschwil

Bereits 2007 wurde der NVM angefragt bei der Planung einer Umweltwoche für die Schule Mellingen-Wohlenschwil mit zu arbeiten. Andri Kisseleff hat ebenfalls 2007 an mehrere Klassen der ersten und zweiten Bez Mellingen je eine Doppelstunde zum Thema „Energie (erneuerbare und nicht erneuerbare)“ und zum Thema „Energie sparen“ erteilt. 2008 war es nun soweit: Über 30 Workshops zum Thema wurden angeboten, diverseste Exkursionen durchgeführt und an der Bez Mellingen fand am 28.03.2008 der Elterntag statt. Die Resultate des Erlebten und Erlernten wurden in eindrücklicher Form an die Eltern und Behördenmitglieder präsentiert. Sogar Tele M1 war anwesend und strahlte stündlich einen Beitrag über die Natur- und Umweltschutzaktivitäten der Schule MeWo am Fernsehen aus. Als Beobachter der Ausstellung (im Auftrag der Schulleitung) fungierte Andri Kisseleff, welcher von den Leistungen und dem Einsatz der Lernenden und Lehrpersonen hell begeistert war und ein entsprechend positives Feedback an die Schulleitung und die Lehrpersonen geben konnte.

Umweltwettbewerb Schule Mellingen-Wohlenschwil

Zusammen mit Christine Egerszegi (Ständerätin), Erika Schibli (Gemeindeammann Wohlenschwil), Bruno Gretener (Gemeindeammann Mellingen) und Thomas Flory (naturama Aarau) war Andri Kisseleff in der Jury, welche die eingereichten Umwelt- und Naturschutzprojekte beurteilte und die Gewinnerklassen bestimmte. Anlässlich der Preisübergabe an die Klassen konnte unser Präsident der Klasse 1a, Paul Koller, Sek. Mellingen, einen Spezialpreis des NVM überreichen. Die Klasse wird 2009 Mont Soleil und Mont Crosin (eine der grössten Photovoltaikanlagen und grösstes Windkraftwerk der Schweiz) besuchen. Der NVM unterstützt diesen Ausflug mit Fr. 300.- Ein privater Sponsor rundete noch auf Fr. 500.- auf. Voraussichtlich wird der Präsident gemeinsam mit der Klasse an diesem Ausflug als Begleitperson teilnehmen.

Mitglieder

Folgende Mutationen im Mitgliederbestand fanden statt:

<i>Stand 31.12.2007</i>	160
<i>Eintritte</i>	+19
<i>Verstorben (4, Mitgliedschaft 3 x weitergeführt)</i>	-1
<i>Wegzug/Austritt</i>	-2
<i>Gelöscht (mehrere Jahre nicht bezahlt)</i>	-5
<i>Stand 31.12.2008</i>	171
<i>davon bezahlt: (5 Ehrenmitglieder beitragsfrei)</i>	163

Mitgliederwerbung

156 Adressen im „Bergquartier“ wurden angeschrieben. Alles Haushalte, welche nicht Mitglied des NVM sind. Einige neue Mitglieder konnten auf diese Art gewonnen werden.

Finanzen

Das Finanzjahr konnte mit einem Gewinn von Fr. 2'751.35 abgeschlossen werden. Dies war nur möglich, da wir auch dieses Jahr dank Eigenleistungen die Fr. 1'000.- an CreaNatira nicht zahlen mussten und grosszügige Spenderinnen und Spender Fr. 2'995.- an Spenden einzahlten. Zusätzlich wurde unser Arbeitseinsatz und der Arbeitseinsatz mit dem Gemeinderat im Ebereich von Kanton und Bund subventioniert und unser Präsident konnte seinen einwöchigen Einsatz mit dem Zivilschutz ebenfalls an Bund und Kanton verrechnen (Total: Fr. 2'484.40). Auch die Sitzungsgelder für die Teilnahme des Präsidenten an den Sitzungen der Mellinger Natur- und Umweltkommission flossen in die Vereinskasse. Auch profitierte die Vereinskasse von den Arbeiten von insbesondere Ernst Vögeli, welcher neben Andri Kisseleff am Erstellen eines Inventars der gemeindeeigenen Parzellen massgeblich beteiligt war, was von der Gemeinde durch einen finanziellen Zustupf honoriert wurde. Vom ausserordentlichen Gemeindebeitrag für unsere Anstrengungen im Bereich „Vögel im Siedlungsgebiet“ konnte unsere Kasse ebenfalls profitieren.

Kommunikation mit den Mitgliedern

Ende Januar wurden die Jahresprogramme und die Einladung zur Generalversammlung an die Mitglieder und Gönnerinnen und Gönner verschickt.

Im April 2008 wurde die SVS/Birdlife Schweiz Dokumentation „Turmfalke und Schleiereule – Wie sie leben – wie wir helfen können“ verschickt. Ein Aufruf an die Mitglieder uns Standorte für solche Nisthilfen zur Verfügung zu stellen oder uns zu bezeichnen wurde unsererseits beigelegt.

Im Oktober verschickten wir den Herbstbrief. Die SVS-Dokumentation/der SVS-Spendenaufruf zum Thema „Eichenwald / Mittelspecht / Hirschkäfer“ lag den diversen weiteren Informationen bei.

Diverse E-Mail konnten an die Mitglieder geschickt werden, welche uns freundlicherweise Ihre Mailadresse bekannt gegeben haben.

Im „Reussbote“ erschienen von uns 14 Eingesandte im Verlauf des Jahres. Johannes Schober veröffentlichte zusätzlich einen Text zum „Museumstreff: Biodiversität“.

Zum Schluss ein herzliches „Danke vielmals“!

Wir schauen zurück auf ein interessantes Vereinsjahr. Den Vorstandskollegen, allen Helferinnen und Helfern, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Exkursionen danke ich an dieser Stelle ganz herzlich.

Allen, welche den Mitgliedsbeitrag zahlen oder sogar grosszügig aufrunden sei hier auch wieder einmal ganz speziell gedankt. Auch ohne aktive Teilnahme am Vereinsleben ist dieser Beitrag sehr wertvoll. Wir sind stets bemüht das gespendete Geld effizient und zielgerecht einzusetzen.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches, interessantes, spannendes, geselliges Vereinsjahr 2009!

Andri Kisseleff
Präsident